

# zur neuen Identität Stadt Winterthur



**Futuristisch: die kreisrunden Lichtquellen.** Bilder: Architekten Kollektiv AG

Fassadenbündige Bogenglasfenster verstärken die Geometrie des runden Baukörpers. Hohe Gebäudesockel mit den Schaufensterfronten und Restaurationsbetrieben verleihen dem «Geviert» einen städtischen Charakter. Der neue Eingang und das grosse Schaufenster am «Bahnhofplatz 18» nehmen dieses Attribut auf. Sie führen in eine sehr grosszügige, zweigeschossige Eingangshalle, welche an das zur Merkurstrasse durchgehende

ehemalige Vestibule des Lichtspieltheaters erinnert.

Auf drei Geschossen bietet das Gebäude sehr repräsentative Geschäftsräumlichkeiten an. Die vorgefundenen Rundformen bestimmen die Gestaltung der Erschliessungsbereiche mit Treppen und Rampen. Mit dem inszenierten Tageslichteinfall erreichen wir die erlebbare Plastizität des Raumes. Die gewählten Materialien für den Ausbau unterstützen in ihrer Einheitlichkeit und Reduzierung auf

weisse Wände, schwarzen Stahl, Glas und grossflächige Keramik den Anspruch auf eine ungezwungene Noblesse.

## **Markenzeichen geschaffen**

Unterstützt von einer grosszügigen Bauherrschaft haben wir ein gestalterisch und bautechnisch anspruchsvolles Gebäude erstellen dürfen. Sie hat den ganzen Bauprozess mit Projektierung, Ausführungsplanung und Bauleitung an die Architekten Kollektiv AG übertragen. Die Planung und Baubegleitung von kompetenten Ingenieuren und der engagierte Einsatz der beteiligten Unternehmen haben zum Gelingen wesentlich beigetragen. Nach einer 17 Monate langen Bauzeit im nachbarschaftlich dichten, städtischen Umfeld steht die Eröffnung an. Mit dem Neubau des Geschäftshauses «Bahnhofplatz 18» konnte ein weiterer wichtiger Bau am lebendigen Markenzeichen Bahnhofplatz entstehen, welcher zur neuen Identität der aufstrebenden Stadt Winterthur beiträgt.

Architekten Kollektiv AG,  
Kiszaroczi Jedele Schmid Wehrli,  
8400 Winterthur